

Ein Jahr aus der Nacht gesprochen (Textfassung 1a)

Bleistiftmanuskript, 36 Blatt, [01.04.2008 bis] [30].04.2010

Die erste Textfassung von von Peter Handkes Traumjournal *Ein Jahr aus der Nacht gesprochen* ist ein Bleistiftmanuskript, das 36 Blatt im A4-Format umfasst. Das Titelblatt (Bl. I) und die erste Seite (Bl. II) tragen keine Paginierung, die folgenden Blätter hat Handke mit eingekreisten Seitenzahlen von 2-34 versehen. Auf dem ebenfalls unpaginierten letzten Blatt (Bl. I*) hat Handke ein Zitat aus Patrick Modianos *Der Horizont* notiert, das Mottocharakter für Handkes Traumbuch hat: „Jemand hatte ihm im Schlaf einen Satz [/] zugeflüstert: Fernes Anteuil, zauberhaftes Viertel [/] meiner großen Traurigkeiten, und er hatte das \notierte ihn/ in [/] sein Heft notiert, im Wissen, daß gewisse \bestimmte/ Worte, [/] die man im Traum hört, und \und/ die einen erstaunen, [/] und \die/ man unbedingt behalten will, beim Erwachen [/] verschwunden sind, oder aber keinerlei Sinn haben (Bl. I*). Handke hat die Quelle dieser Worte und daneben die Datierung vermerkt: „(April 2010)«Zu diesem Zeitpunkt erschien die Erstausgabe von *L'Horizon* im französischen Original. Da die deutsche Übersetzung erst drei Jahre später folgte, muss Handke hat den Roman auf Französisch gelesen und diesen Satz selbst ins Deutsche übersetzt haben, wodurch sich die vorgenommenen Streichungen und Wortersetzungen im Manuskript erklären.

Die einzelnen Notate des Manuskripts hat Handke mit eingekreisten Zahlen (1-570) durchnummeriert. Dies diene vermutlich nur der besseren Orientierung und nicht poetischen Zwecken, denn in einem Faxbrief an seinen Lektor Jochen Jung schrieb Handke am 2. Juni 2010: „Die Anführungszeichen sollen doch bleiben! (Die Zahlen natürlich nicht.)«Diese erste Textfassung hat aufgrund der fortlaufenden Nummerierung noch den Charakter einer Liste; Handke hatte allerdings eine Vorstellung vom Satz des Drucktexts mit ein bis vier Notaten pro Seite (vgl. Textfassung 1b).

Peter Handke hat die aus dem Traum notierten Sätze aller Wahrscheinlichkeit nach ursprünglich in seinen Notizbüchern festgehalten und in diesem Bleistiftmanuskript dann zusammengestellt. Darauf weisen die im Manuskript fallweise eingetragenen Datierungen der Notate hin, z. B. „2/4/08 (Bl. II), „1/3/2009 (Bl. 11), „28/3/10, Palmsonntag (Bl. 32). Die Aufnahme der Daten in den veröffentlichten Text war ursprünglich vorgesehen, wurde aber verworfen (vgl. Textfassung 1b). Abgesehen von diesen übertragenen Daten hat der Autor den Prozess der konkreten

Niederschrift des Manuskripts nicht datiert.

Das Titelblatt der Textfassung 1b ist eine Kopie des wohl ursprünglichen Titelblatts der Textfassung 1a, das allerdings ausgetauscht wurde. Wie aus der Textfassung 1b ersichtlich ist, hatte Handke ursprünglich noch einen anderen Titel als Option angedacht, der den tatsächlichen Entstehungszeitraum der Notate beschrieben hätte: »ZWEI JAHRE AUS DER NACHT GESPROCHEN« (Textfassung 1b, I). Dieser wurde aber verworfen und das Titelblatt der Textfassung 1a vermutlich im Nachhinein ausgetauscht. Auf diesem findet sich nur der Eintrag »Ein Jahr aus der Nacht gesprochen« (Bl. I), dieser Titel wurde am oberen Rand der ersten Seite des Texts, dort in Großbuchstaben, abermals vermerkt (Bl. II).

Das Bleistiftmanuskript wurde von Handke nach Abschluss der ersten Niederschrift geringfügig weiterbearbeitet. Diese Nachbearbeitungen bzw. Ergänzungen lassen sich indirekt über einen an den Jung und Jung Verlag geschickten Brief erschließen, in dem Handke auf einer Kopie des letzten Blatts drei weitere Traumnotizen hinzugefügt hat (vgl. Brief mit Textergänzungen). Handke ergänzte diese drei zusätzlichen Einträge dann auch im Bleistiftmanuskript. Sie unterscheiden sich nur durch die Zeilenumbrüche, nicht aber im Wortlaut von den Einträgen in den Kopien (Bl. 34). (Vanessa Hanneschläger)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Ein Jahr aus der Nacht gesprochen [Bl. I], EIN JAHR AUS DER NACHT GESPROCHEN [Bl. II]

Entstehungsdatum (laut Vorlage): Übernommene Datierungen der Notizbucheinträge: (2/4/08) [Bl. II], (25/5/08) [Bl. II], (16/6) [Bl. II], (24/6) [Bl. II], (7/7/08) [Bl. 2], (13/7) [Bl. 2], (4/8) [Bl. 2], (16/8) [Bl. 2], (11/9) [Bl. 3], (21/9/08) [Bl. 4], (1/10) [Bl. 4], (27/10) [Bl. 5], (8/11) [Bl. 5], (14/11) [Bl. 6], (1/12) [Bl. 7], (17/12) [Bl. 7], (23/12) [Bl. 7], (24/12/2008) [Bl. 8], (3/1/2009) [Bl. 8], (31/1) [Bl. 9], (10/2/09) [Bl. 10], (18/2) [Bl. 10], (1/3/2009) [Bl. 11], (6/3) [Bl. 11], (13/3) [Bl. 11], (21/3/09) [Bl. 12], (31/3) [Bl. 12], (8/4/09) [Bl. 13], (22/4/09) [Bl. 14], (2/5/09) [Bl. 14], (12/5) [Bl. 15], (20/5/09) [Bl. 15], (25/5/09) [Bl. 16], (2/6) [Bl. 17], (12/6) [Bl. 17], (20/6/09) [Bl. 18], (2/7/09) [Bl. 19], (21/7) [Bl. 20], (1/8/09) [Bl. 21], (13/8) [Bl. 21], (30/8/09) [Bl. 22], (11/9/09) [Bl. 23], (21/9) [Bl. 24], (27/9) [Bl. 24], (5/10/09) [Bl. 25], (24/10) [Bl. 25], (14/11/09) [Bl. 26], (29/11) [Bl. 26], (4/12) [Bl. 26], (13/12) [Bl. 26], (24/12) [Bl. 27], (30/12) [Bl. 27], (7/1/2010) [Bl. 27], (15/1/2010) [Bl. 28], (21/1/2010) [Bl. 28], (28/1) [Bl. 28], (7/2) [Bl. 29], (16/2) [Bl. 29], (20/2) [Bl. 29], (28/2/10) [Bl. 30], (4/3) [Bl. 30], (13/3/2010) [Bl. 31], (21/3/10) [Bl. 32], (28/3/10, Palmsonntag) [Bl. 32], (4/4/10) [Bl. 32], (13/4/10) [Bl. 33], (22/4/2010) [Bl. 34], (29/4/2010) [Bl. 34], (April 2010) [Bl. I*]

Datum normiert: [01.04.2008 bis] [30].04.2010

Materialart und Besitz

Besitz: Privataarchiv Jochen Jung

Signatur: ohne Signatur

Art, Umfang, Anzahl:

1 Manuskript, 36 Bl., I-II, pag. 2-34, I*

Format: A4

Schreibstoff: Bleistift

Ergänzende Bemerkungen

Sprache: Deutsch, Französisch, Englisch, Altgriechisch, Latein

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/2400>

Stand: 04.07.2014 - 08:02